Bezirksklasse Herren OHZ/VER

TV Oyten II : TV Lilienthal
Samstag, 27.01.2024, 18:45 Uhr

Spieltag 13 für den TV Oyten II: TV Oyten II und TV Lilienthal trennen sich unentschieden

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 8:8 in den Spielen und mit 32:30 Sätzen trennten sich die Spieler des TV Lilienthal beim Auswärtsspiel in der Bezirksklasse Herren OHZ/VER am Samstagabend vom TV Oyten II. Rund 180 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussdoppel Drinkmann / Fischer das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes sicherte. Beide Mannschaften absolvierten dieses Match mit Ersatzspielern.Eine starke Leistung zeigte Lutz Hausmann, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Drinkmann / Fischer kamen mit der Spielweise von Bollmann / Thoms am Tisch gut zu Recht und mussten letztlich lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Heer / Schünemann konnten Liegmann / Mindermann den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Bei der 1:3-Niederlage gegen Thoms / Hausmann hatten Loebert / Li-Reimers nur im ersten Satz eine Chance. Nach den anfänglichen Spielen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte daraufhin Björn Drinkmann letztlich im Repertoire, um Maik Schünemann final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 8:11, 7:11, 3:11. Tim Loebert konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Thorsten Heer beim im Vorfeld zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Dann ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Beim wenig später folgenden 3:0 gegen Hergen Thoms fand Michael Liegmann von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. 8:11, 11:7, 11:9, 3:11, 11:7 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Frank Mindermann und Hans-Jürgen Bollmann die Klingen kreuzten. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Christian Fischer machte mit Andree Thoms bei seinem Sieg in drei Sätzen ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Beim 0:3 gegen Lutz Hausmann fand Tingli Li-Reimers von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Das musste man neidlos anerkennen. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TV Oyten II und des TV Lilienthal. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Björn Drinkmann beim 11:7, 11:9, 6:11, 11:5 gegen Thorsten Heer doch überlegen. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Drinkmann nun bei 12:10, während Heer bislang 7 Siege und 17 Niederlagen zu verzeichnen hat. 5:11, 11:9, 11:8, 16:18, 9:11 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Tim Loebert und Maik Schünemann sich am Tisch gegenüber standen. Einen langen Atem hatten die Kontrahenten im vierten Satz, der erst nach 34 Ballwechseln endete und ebenso wie der finalen Satz mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Michael Liegmann gelang es, Hans-Jürgen Bollmann im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem gemäß der TTR-Werte zu erwartenden 3:0-Sieg. Dieser Sieg war somit der 9. Sieg von Liegmann seit Beginn der Serie, während er bislang 5 Einzel verlor. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 7:5. Die erfolgsbringende Taktik fehlte hingegen Frank Mindermann bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Hergen Thoms von Beginn an. So gut wie gewonnen schien das Spiel von Christian Fischer gegen Lutz Hausmann, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Lutz Hausmann jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch mit 11:8, 11:9, 9:11, 10:12, 7:11. Was war das für eine Wendung des Spiels! Durch diese Niederlage verändert sich die Anzahl an

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.01.2024 (22:25) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Niederlagen von Fischer damit auf 14, während er bislang 10 Erfolge seit Beginn der Spielzeit verzeichnen konnte. 11:9, 7:11, 10:12, 12:10, 10:12 hieß es am Schluss, als Tingli Li-Reimers und Andree Thoms am Tisch die Schläger kreuzten. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Mit 3:1 hatten Drinkmann / Fischer im Spiel gegen Heer / Schünemann hingegen die Nase vorn. Kurios war das Ergebnis im dritten Satz, der erst nach 34 Punkten endete und mit 16:18 aus Sicht von Drinkmann / Fischer beendet wurde. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Durch dieses Unentschieden hat der TV Oyten II in der Saison nun 7 Saison-Siege, 4 Niederlagen bei 2 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 02.02.2024 gegen den TSV Worpswede bevor. Für den TV Lilienthal steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den FC Hambergen III am 02.02.2024 an, in das mit einem Punkteverhältnis von 10:16 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:

TV Oyten II

Doppel: Drinkmann / Fischer 2:0, Liegmann / Mindermann 0:1, Loebert / Li-Reimers 0:1

Einzel: B. Drinkmann 1:1, T. Loebert 1:1, M. Liegmann 2:0, F. Mindermann 1:1, C. Fischer 1:1, T. Li-Reimers 0:2

TV Lilienthal

Doppel: Heer / Schünemann 1:1, Bollmann / Thoms 0:1, Thoms / Hausmann 1:0

Einzel: T. Heer 0:2, M. Schünemann 2:0, H. Bollmann 0:2, H. Thoms 1:1, L. Hausmann 2:0, A. Thoms 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.01.2024 (22:25) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").